

Liebe Abonentinnen und Abonenten des IPP-Newsletters,
die Vorlesungszeit ist vorüber, das Wintersemester naht sich dem Ende.

Es bleibt spannend, wie sich die Lehre im kommenden Semester genau ausgestalten wird. Da Sie und wir mittlerweile Erfahrungen mit sehr unterschiedlichen Formaten gesammelt haben, sind wir zuversichtlich, dass im Sommersemester für jede*n etwas dabei sein wird.

Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen außerdem gerne wieder Neuigkeiten rund um unser Institut, Möglichkeiten zur Studienteilnahme und Informationen der UB zukommen lassen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme vorlesungsfreie Zeit und eine gute Gesundheit!

Neues aus dem IPP

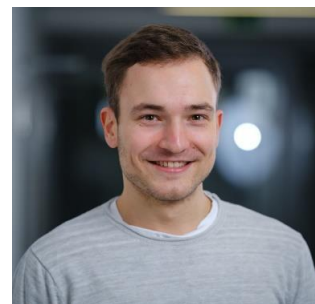
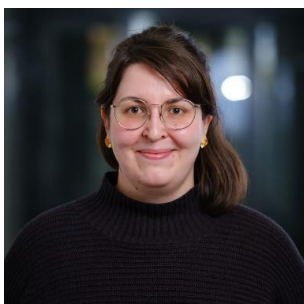
Wie kommunizieren Wissenschaftler*innen mit der Öffentlichkeit und wer unterstützt sie dabei? Wie können sie lernen ihre Forschung effizient und angemessen an eine breite Öffentlichkeit zu vermitteln?



Die Nachwuchsforschungsgruppe "Communicating Scientists: Challenges, Competencies, Contexts (fourC)" forscht zu diesen Fragen und entwickelt ein Training zur Wissenschaftskommunikation, das sich an Nachwuchs-Wissenschaftler*innen richtet.

Seit Herbst letzten Jahres bilden Dr. Friederike Hendriks (Leitung), Lennart Banse und Julian Fick das Team. fourC ist dem Institut für Pädagogische Psychologie und dem Institut für Kommunikationswissenschaften zugeordnet. Wir begrüßen sie herzlich an unseren Instituten.

Wenn Sie sich über ihre Forschung informieren oder ggf. selbst mitwirken möchten (zum Beispiel in Rahmen eines Forschungspraktikums zur Begleitung der Trainingsentwicklung), schauen Sie gern unter: <https://www.tu-braunschweig.de/fourc>





Darüber hinaus begrüßen wir herzlich eine weitere neue Kollegin am IPP.

Seit dem 01.02.22 ist Frau Dr. Angelique Eydam als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IPP tätig.

Ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte sind die typische sowie atypische sozial-kognitive Entwicklung und Diagnostik im Kindes- und Jugendalter.

Veröffentlichung zu Gendersternchen

"Frontiers in Psychology" hat einen Artikel des IPP veröffentlicht, der der Frage nachgeht, wie verständlich Texte mit Gendersternchen sind. Die Ergebnisse der beiden Experimente deuten darauf hin, dass das Gendersternchen bei Pluralformen (bspw. "die Spieler*innen") keinen Einfluss auf die Verständlichkeit hat, bei Singular-Formen (bspw. "der*die Spieler*in") aber vermutlich schon. Frontiers in Psychology ist eine online-Zeitschrift, so dass der Artikel frei verfügbar ist:

Friedrich, M. C. G., Drößler, V., Oberlehberg, N., Heise, E. (2021): The influence of the gender asterisk ("Gendersternchen") on comprehensibility and interest. Frontiers in Psychology, 14.

DOI: <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2021.760062>

Glücksforschung im Wissenschaftspodcast Forsch!



In der sechsten „Forsch!“-Folge interviewt Dr. des. Jeremias Othman (ForschungRegion Braunschweig) den Glücksforscher Tobias Rahm vom Institut für Pädagogische Psychologie der Technischen Universität Braunschweig. Er erklärt, was Glück ist, wie wir es messen können und was wir als Einzelpersonen und als Gesellschaft tun können, um glücklicher zu werden. Der Podcast ist unter anderem verfügbar auf Spotify und Apple Music oder auf den Seiten der [ForschungRegion](#). Zum Artikel in der Braunschweiger Zeitung geht es [hier](#).

Wir wünschen viel Spaß und gute Impulse ☺.

Informationen für Studierende

Medienbudget der Universitätsbibliothek: Sie können sich beteiligen!

Die Universitätsbibliothek möchte Lehrende und Studierende bestmöglich mit der Beschaffung relevanter Fachliteratur in Forschung und Lehre unterstützen. Sie können daher die Möglichkeit nutzen, Erwerbungsanschläge für den Bestand der UB zu machen:

<https://www.tu-braunschweig.de/ub/fachreferenten/erwerbungsanschlag>

Ihre Vorschläge werden von den Mitarbeiter*innen der Universitätsbibliothek geprüft und eine entsprechende Rückmeldung geht Ihnen zu.

Studienteilnahme – Soziale Beziehungen von Studierenden

Sie möchten **mithelfen** zu verstehen, wie Student*innen über verschiedene soziale Beziehungen denken? Außerdem würden Sie gerne an der **Verlosung von JBL-Kopfhörern und -Lautsprechern** teilnehmen?

Warum nehmen Sie dann nicht an der Studie über die Erfahrungen von Student*innen teil?

Die Studie besteht aus 2 Teilen: einem Fragebogen zu Ihren Gedanken über verschiedene soziale Beziehungen und einem Fragebogen zu Ihrer Demografie.

Zielgruppe: Eingeschriebene im **3. Studienjahr (Semester 5/6)**, Dauer: 10 Minuten.

Den Link zur Studie finden Sie hier: <https://tinyurl.com/mr6wst8p>

Vielen Dank im Voraus an alle Freiwilligen!

Fabian Müller, M.Sc.-Psych.
INSTITUT DE PSYCHOLOGIE
Laboratoire de Psychologie Sociale : contextes et régulation EA 4471
Université de Paris - Université Paris Descartes / fabian.muller@parisdescartes.fr

Studienteilnahme – Flugsimulator



Flugsimulator-Studie am DLR: Willkommen bei SciFly!

Wir suchen dich als TestpilotIn! Deine Mission: Ein Versuchsflug über die Alpen im Flugsimulator am DLR Braunschweig.

Während des Versuchs bist du KapitänIn unseres A321. Das nötige Training erhältst du von uns. Zusätzlich hast du die Chance, dein Gehirn einmal live beim Arbeiten zu beobachten: Während du fliegst, werden wir physiologische Daten (EEG, fNIRS) aufzeichnen, um deine Gehirnaktivität zu messen.

Bei Interesse melde dich bitte bei **Julia Höver** unter physeg@dlr.de für eine Terminvereinbarung und weitere Informationen.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Anneke Hamann (Studienleiterin) & Julia Höver (Sekretariat)

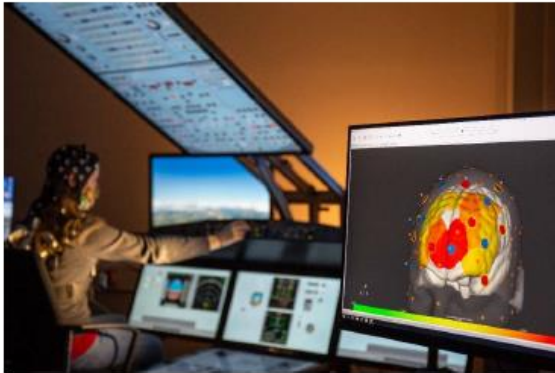


Foto: DLR

Aufwandsentschädigung:

30 €

Zeitraum & Dauer:

Zeitraum: 28.02. – 14.04.22

1 Tag pro Versuchsperson

Start 09:30 Uhr; Dauer ca. 3,5-4 h

Ort:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Lilienthalplatz 7, 38108 Braunschweig

Teilnahmebedingungen:

- **Keine** vorherige Teilnahme an einer Flugsimulatorstudie bei uns (im Herbst 2020 bzw. Sommer 2021)
- Muttersprache Deutsch
- Englischkenntnisse (Hörverständnis)
- Rechtshändigkeit (**keine** Linkshändigkeit / Beidhändigkeit)
- Normales Hörvermögen
- Normales Sehvermögen auf mindestens 1,5-fache Armlänge, **ohne** Brille (Kontaktlinsen sind möglich)
- **Keine** Pilotenlizenz / Flugerfahrung
- **Keine** neurologischen Vorerkrankungen (z.B. Epilepsie)
- **Keine** Dreadlocks oder andere Frisuren, die das Ausrüsten mit Sensoren verhindern

Bitte beachte außerdem, dass der **Versuch unter 2G+ Regeln** stattfindet. Wir bitten dich, uns beim Betreten des DLR-Geländes dein **gültiges Impf- oder Genesungs-Zertifikat** zu zeigen. Zusätzlich führen wir einen **Schnelltest vor Ort** durch.

Kommen Sie gut durch diese bewegten Zeiten!

Herzliche Grüße wünscht

das Team vom Institut für Pädagogische Psychologie

Fragen und Anmerkungen zum Newsletter können Sie gerne an k.pruess@tu-bs.de richten.